

ANFRAGE von Peter Stirnemann (SP, Zürich)

betreffend die Berücksichtigung von Planung und Realisierung der Anlagen für den Luftfracht-Ersatzverkehr mit der Bahn (LEV) im Rahmenkredit für den Ausbau des Flughafens

Ich frage den Regierungsrat an, ob er im Sinne der ganzheitlichen und umfassenden Behandlung der Materie es als zweckmässig erachtet, im vorgesehenen Rahmenkredit für den Ausbau des Flughafens Kloten auch die benötigten finanziellen Mittel für die anteilmässige Beteiligung des Kantons an Planung und Realisierung der Anlagen für den LEV per Bahn im Zusammenhang mit der Güterumschlaganlage Zürich-Nord für kombinierten Verkehr mit zu berücksichtigen.

Sodann bitte ich den Regierungsrat um die Darlegung

- seiner Vorstellungen, wie möglichst rasch Schritte zur Realisierung der Anlagen für den LEV per Bahn und den Bahn-Flug-Frachtverkehr eingeleitet werden könnten, und
- mit welchen Zeitvorstellungen für die Realisierung gerechnet wird.

Begründung

Der Massnahmenplan Luft sieht vor, die Verlagerung des Güterverkehrs von der Strasse auf die Schiene durch finanzielle Beiträge (G8) und Förderung des kombinierten Verkehrs (G9) zu erreichen.

Der Luftfrachtersatzverkehr vom und zum Flughafen Kloten wird heute mangels geeigneter Frachtumschlaganlagen Flug-Bahn am Flughafen mittels Lastwagen über die Strasse abgewickelt.

In der Kommission 3258/3286 haben Flughafendirektion und SBB konzeptionelle Vorstellungen unterbreitet, wie der Bahn-Luftfrachtersatzverkehr mit Ganzzügen rationell bewerkstelligt werden könnte.

In dem Bericht "Landseitiger Güterverkehr Flughafen Kloten, Terminal für kombinierten Verkehr - Alternative zum unterirdischen Gleisanschluss" ist als optimaler Standort für die Güterumschlaganlage Zürich-Nord im Hinblick auf den Luftersatzverkehr per Bahn Rümlang-Eichhof eruiert worden. Dieser Standort ist im Gesamtplan zur Festsetzung vorgesehen. Die Kosten für diesen Güterterminal werden in dem Bericht auf 35 Mio Franken geschätzt.

Ziele sind gesetzt und Vorabklärungen sind soweit gediehen, dass die in der Studie empfohlenen "nächsten Planungsschritte" von der Regierung zusammen mit den "Beteiligten einer möglichen Trägerschaft der Umschlaganlage" angegangen werden könnten, sobald die erforderlichen Kredite geplant und gesprochen sind.

Peter Stirnemann